

An welche Versammlung der Höfos man auch ging, man traf Dich, René, und dies oftmals zuvorderst: Als Zentralpräsident der SGH, als Delegierter der UIS und der FSE, als Vertreter der OGH (während 30 Jahren!). Zuerst mit Pfeife oder in den Höhlen manchmal mit Stumpen, später dann bewusst ohne, aber stets gesund und aktiv. Du warst trotz Deiner Funktionen ein ganz normaler Höhlenforscher, mit dem man sprechen konnte. Und so wie Du "zur SGH" gehörtest, so bliebst Du auch nach Deiner Präsidentschaft mit der SGH verbunden. An unzähligen Sitzungen nahmst Du teil, aber auch in fortgeschrittenem Alter hast Du Dich stets für die Höhlenwelt interessiert und gingst auf jede Exkursion mit, immer!

Exkursionen - auch ins Ausland. Lange Zeit, vor allem nach Deiner "zweiten Pensionierung", warst Du «Wanderarbeiter der Höhlenforscher»: An jedem Kongress anzutreffen, an jeder Exkursion teilhabend und – im Auto schlafend! Selbst mit 70 Jahren nahmst Du in Rumänien am Humpleu-Lager teil und gingst in Höhlenteile, wo junge Personen oft schon Schwierigkeiten hatten.

Da Du Dich im Alter von rund 50 Jahren freiwillig und zu Gunsten der Höhlenforschung in Pension begabst und später merktest, dass durch die Teuerung die Berechnungen nicht aufgehen werden, begannst Du auf konsequenteste Art und Weise zu sparen. Legendär zum Beispiel Deine zwei Paar durchlöchernten Höhlen-Socken, oder der Treffpunkt in der Beiz mit dem günstigsten Kaffee... Du warst Dir dann aber nicht zu schade dafür, den Stellenanzeiger zu ergreifen und die verschiedensten Teilzeit-Jobs anzunehmen! Ebenfalls auf Dein Konto gehen die episch-ewige Grabstelle am Ofenloch oder aber die Erzählungen von früher, wo deutlich wird, dass Du eben nicht nur die Höhlenforschung kanntest. Als junger und attraktiver Bursche machtest Du Dich auf, Deine Brieffreundin in Amerika zu besuchen, und durchquertest bei dieser Gelegenheit die USA von Ost nach West, mit dem Fahrrad! Gemäss Deinen Erzählungen hast Du wohl manche schmachtenden Herzen auf Deinen Touren hinterlassen. Gut möglich, wenn man sich Dich als attraktiven Mann in den 20ern und 30ern vorstellt.

Was uns nun bleibt sind die Erinnerungen an einen im Feld wie auch in der Verwaltung äusserst engagierten Höhlenforscher und Freund über die Sektions- und Landesgrenzen hinweg.

Alles Gueti!

Praezis